

Halle und Umgebung.

Salle a. S., 2. September.

Sedanfeier.

Fahnen wehen im Winde. Hier und da tragen die Schaufensterauslagen festlichen Schmuck. Sonst zieht der Strom des Alltagslebens unverändert seine Bahn.

Und unsere Jugend nochdenn läßt sich ihre Sedanfeier nicht nehmen. Mit Fahnen und Schützen geschmückt zieht sie in den Straßen einher, singt mit lauter Stimme Vaterlandslieder und führt Kriegsspiele auf, ein fröhliches, wehrhaftes Geschlecht, an dem wir Weiteren unsere Freude haben.

Geplante in den Schulen

folgende Berichte vor:

Das Reform-Realgymnasium versammelte sich zur Sedanfeier bereits am Freitag, den 1. Sept., abends 6 Uhr in der Aula des Stadtgymnasiums. Eine freudige Stimmung beherrschte von Anfang an die ganze Versammlung.

Das Stadtgymnasium feierte den Geburtstag durch eine turnerische Veranstaltung, die unter belebenden musikalischen Klängen um 9 Uhr vormittags mit dem Aufmarsch der Schüler auf dem Schulhofe begann.

In der Lateinischen Hauptschule in den Franzosen Stiften fand die Feier des Sedantages heute morgen um 7 Uhr in der Aula der Latina statt. Sie wurde eröffnet durch den gemeinsamen Gesang „Lobt froh den Herrn“ und „Großer Gott, wir loben dich“.

Feldgarten, wo auf den drei großen Spielplätzen Fuß-, Schlag-, Feld-, Stahball und dergl. Spiele veranstaltet wurden. Die Feierliche hielt ein Michaels-Abkürzter unter der sog. Friedens-Eiche.

Die Oberrealschule in den Franzosen Stiften feierte den Sedantag durch einen Aktus, bei dem Vorträge der Schüler mit Gesängen abwechselten und ein Oberprimar über Jena und Sedan sprach.

In der Rädertischen höheren Mädchenschule und Studienanstalt begann die Feier um 8 Uhr mit einer vom Chor vortragenen Motette. Auf diese folgte — von Deklamation und Gesang umrahmt — die Festrede, die Stimmungsbilder aus Paris aus der Zeit des Anfangs des Krieges auf Grund der Schilderungen zeitgenössischer Schriftsteller gab.

In der 4. Volksschule (Bermannstraße) fanden heute auf allen Stufen Klassenfeiern statt, in denen durch Wort und Ton die Erinnerungen an die großen Tage von 1870 wachgerufen und die Schülerinnen ermahnt wurden, allezeit treu zu Gott, König und Vaterland zu stehen.

In der V. und VI. Volksschule fanden Feiern in den einzelnen Klassen statt. Die Ereignisse vom 2. August bis zum 2. September 1870 bildeten vorzugsweise die Grundlage der Einzel-feiern.

Die Sedanfeier der Schule in der Freiheitsstraße spielte sich in folgender Weise ab: Um 9 Uhr versammelten sich die oberen Klassen in der Turnhalle zu einer gemeinsamen Feier. Mit dem Choral „Lobe den Herrn“ wurde die Feier eröffnet.

Die 21. u. 22. Rädertische Volksschule zu Halle-Trotha beging das Gedächtnis des Sedantages, da ein Schulfest auf die oberen Klassen in der Turnhalle zu einer gemeinsamen Feier.

Zur Reform der Milchversorgung.

Das Publikum hat mit wenigen Ausnahmen den Milchpreisausschlag von 2 Pfg., der mit dem gestrigen Tage für Halle einsetzte, widerspruchslos hingenommen.

dafür und zur Anregung seien aus der Zeitschrift folgende Ausführungen wiedergegeben:

„So berechtigt die jetzige Milchpreiserhöhung infolge des Futtermangels auch erscheinen mag, so muß sie dennoch dem halleschen Publikum Anlaß geben, für sein gutes Geld in Zukunft auch gute Milch zu verlangen.“

„Mehr als der dritte Teil der untersuchten Milch in Halle war also direkt minderwertig bezw. verfault.“

„Nun ist aber minderwertige Milch eine Hauptursache der Kinder- bezw. Säuglingssterblichkeit. Und gerade unsere Stadt Halle befaßt in diesem Sommer den traurigen Ruhm, in Bezug auf die Säuglingssterblichkeit unter sämtlichen deutschen Großstädten an zweiter Stelle zu stehen.“

„In geradzuhilflicher Weise rückt die Stadtverwaltung von Jena der Milchfälscherei zu Leibe. Sie begnügt sich keineswegs mit dem praktisch bisher bedeutungslosen halleschen System, das Gesamtergebnis der Milchuntersuchungen in knappen drei Zeilen durch den Monatsbericht des statistischen Amtes laufen zu lassen.“

„Ferner ist die Anzahl der halleschen Milchuntersuchungen viel zu gering. Bei den 204 Milchhändlern in Halle und gegen 100 Milchunternehmungen im Monat kommt ein Milchhändler durchschnittlich nur aller 8 Wochen einmal an die Reihe.“

„Weiter müßte unsere Polizei den Milchstannen an Stelle des jetzigen, wenig lesbaren Schildes eine direkt auffallende Form vordrängen, die jede „Verwässerung“ der einzelnen Milchstannen bei dem Zusammenfüllen der Milch aus einer Kanne in andere unentdeckbar macht.“

„In der schlechtesten Beschaffenheit der Milch trägt ferner ein erheblich Teil eine mangelhafte Reinlichkeit im Milchgeschäft und besonders der Milchstannen. Hierauf ist fützlich erit von ministerieller Seite hingewiesen worden.“

„Wägen unsere Stadtverordneten, Bürger- und Gesundheitsvereine den heutigen Anregungen doch einmal nahe treten.“

Vom Wetter.

„Der Luftdruck nahm Freitag wieder langsam ab; die Bewölkung nahm dementsprechend zu und Streifenwolken deuteten auch im mittleren Norddeutschlant Freitag nachmittag auf die Annäherung des Teufels hin.“

Advertisement for Gardinen, Vorhänge, Teppiche by A. Huth & Co. featuring decorative borders and text: 'Grosste Posten Gardinen Vorhänge Teppiche... zu besonders billigen Preisen als Gelegenheitskauf zu Neueinrichtungen. A. Huth & Co. Marktplatz 21. Gr. Steinstr. 86/87.'

lich im Norden auch Niederfler bringen, die jedoch kaum besonders ergiebig werden dürften. Ein völliger Umkehrung der Verteilung scheint übrigens trotz der nun beginnenden kürzeren Wirksamkeit im iständlichen Wetterwinkel noch nicht bevorzugen zu sein, so lange wenigstens nicht, als von Südwesten her noch hoher Luftdruck die Tendenz zeigt, zugleich mit dem ferneren Nordwesten aufstrebenden Wirbeln nordwärts durch Mittel-europa zu wandern.

Renovierung des Hotels „Zur Stadt Berlin“. Der nach den Angaben des Herrn Baumeister Gngas erfolgte Umbau im Vorderhof des altenmännlichen Hotels „Stadt Berlin“, obere Schlegelstraße, ist vollständig, desgleichen die Renovierung im Innern und Feinern des Etablissements. Der Besitzer, Herr Hotelier Karl Neff, hat die Benützung wieder übernommen und bietet Gewähr, daß man dort auf ungehoblen ist. Wir weisen auf das heutige Interat hin.

Die Solauer Armes findet Sonntag, den 3. Montag, den 4. und Dienstag, den 5. September statt. Täglich nach 12 Uhr leichter Zug nach Halle surd. Montag von 5.40 Uhr ab einfacher Fahrpreis von Halle nach Seide und zurück. Alles Nähere im Infestamentell.

Seale-Dampfschiffahrt nach dem 3. Sonntag, den 3. d. Mts., früh und nachmittags nach Neu-Ragocay-Merlin. Am Dienstag, den 6. d. M., findet die letzte billige Extrafahrt nach Rathenburg statt. Ferner ist schon heute auf die für Freitag, den 8. d. M. vorgesehene Wanderfahrt hingewiesen. Näh. f. Infestamentell.

Letzte Nachrichten.

Botschafter Cambon — noch unapflich.

Paris, 2. Sept. Zum Stande der deutsch-französischen Verhandlungen weiß der neuerdings offiziell bediente Berliner „Börsen-Courier“ zu melden, daß ihr Wiederbeginn sich verzögert, da Botschafter Cambon sich unapflich fühlt und daher wohl kaum vor Anfang nächster Woche eine Zusammenkunft mit Herrn v. Aehren-Steinler haben wird. Das ist bedauerlich, da die Ungeheuerheit und Spannung, die zumal auf der Geschäftswelt lastet, dadurch noch weiter verlängert wird, aber man muß sich damit abfinden und braucht sich wenigstens auf keinen Fall dem Gedanten hinzugeben, die Sachlage selbst hätte sich verschärft. Sobald Herr Cambon sich fröhlich genug fühlt, wird er zweifellos sofort die Befehle aufnehmen.

Großfeuer.

München, 2. Sept. Heute nacht entstand im Grünwald in der Schloßwirtschaft, einem mehrstöckigen Gebäude, ein großes Feuer. Die Wirtschaft, ein beliebter Ausflugsort der Münchener Bevölkerung, wurde gänzlich an Raub der Flammen. Das benachbarte Schloß konnte gerettet werden. Der angerichtete Schaden wird auf 300 000 Mk. geschätzt. Ein Dienstoff wurde unter dem Verdacht der Fahrlässigkeit, den Brand verursacht zu haben, festgenommen.

Verstümmelt.

Dortmund, 2. Sept. Auf Jedge „Adolf v. Hausmann“ wurde durch hereinfallende Kohle ein Bergmann verwundet und konnte nur als Leiche geborgen werden. Bei den Rettungsarbeiten wurde ein Häuer durch herabfallende Kohle schwer verwundet.

Gasexplosion.

Berlin, 2. Sept. In den Räumen der Fabrik von Wartenberg, Stralauerstraße 43, hat heute vormittag eine Gasexplosion stattgefunden, bei der eine Arbeiterin schwer, mehrere leicht verletzt wurden. Die Explosion verursachte in den Geschäftsräumen der Firma, die eine große Anzahl Arbeiter beschäftigt, eine Panik, die aber glücklicherweise keine schlimmen Folgen hatte. Die schwerverletzte Arbeiterin wurde ins Krankenhaus gebracht, die anderen verletzten in häuslicher Pflege. Die genaue Ursache der Explosion ist noch nicht festgestellt. Die amtliche Untersuchung schwebt noch.

Zur Explosion des „Stene“.

Stettin, 2. Sept. Die Unglücksfälle, wo gestern der Regierungsdampfer „Stene“ durch Maschinenexplosion zerstört wurde, liegt unweit der alten Dampfkesseln des bekannten Insel Büchener, kurz vor der Einfahrt zum Hafen. Der Dampfer wurde von dem Bagger 12 fort nach der Explosion aus der Jahrtanne geschleppt.

Kleptomanie.

München, 2. Sept. Das hiesige Landgericht hat den Studenten der tierärztlichen Hochschule, Sohn eines angesehenen Beamten, der sich angeblich aus unerbittlichem Drang zu Tumbelndität hie legte und wiederholt Münchener Zumeister beim Erwerb von Schmuckstücken in raffiniertester Weise betrogen hatte, zu 2½ Jahren Gefängnis verurteilt.

Sport-Nachrichten.

Der internationale Schachkongreß in Karlsruhe.
Stand nach der ersten Runde: Schlechter 7, Marjaff 5½, Teichmann 5 (1), Aljechin 5, Burn, Suedging 4½ (1), Cohn, Zeffe, Berlin, Rostew, Rubinstein 4½, Chajes, Chotimistri, Jöhner, Ribmar 4, Koffic, Leonhardt, Salme, Tartakower 3½, Durax, Nijemowitsch 3 (1), Spielmann 3, Alapin, Loewenstich 2½, Jahri 2, Rabonowitsch 1½ (1).

ROM Weltausstellung
für Kunst, Architektur, Volkskunde, Archäologie, Musik, Geschichte der Künste. Sport- und Volkstests, Kongresse. D. Sonderausstellungen werden v. L. III. - III. X. ausserordentliche Vergünstigungen d. Ital. Banca gewährt. Verzeichn. d. Vorstell. u. Pläne der Ausstellungen im „Deutschen Fahrplan für Italien.“
F. M. I. - IV. - V. - VI. - VII. - VIII. - IX. - X. - XI. - XII. - XIII. - XIV. - XV. - XVI. - XVII. - XVIII. - XIX. - XX. - XXI. - XXII. - XXIII. - XXIV. - XXV. - XXVI. - XXVII. - XXVIII. - XXIX. - XXX. - XXXI. - XXXII. - XXXIII. - XXXIV. - XXXV. - XXXVI. - XXXVII. - XXXVIII. - XXXIX. - XL. - XLI. - XLII. - XLIII. - XLIV. - XLV. - XLVI. - XLVII. - XLVIII. - XLIX. - L. - LI. - LII. - LIII. - LIV. - LV. - LVI. - LVII. - LVIII. - LIX. - LX. - LXI. - LXII. - LXIII. - LXIV. - LXV. - LXVI. - LXVII. - LXVIII. - LXIX. - LXX. - LXXI. - LXXII. - LXXIII. - LXXIV. - LXXV. - LXXVI. - LXXVII. - LXXVIII. - LXXIX. - LXXX. - LXXXI. - LXXXII. - LXXXIII. - LXXXIV. - LXXXV. - LXXXVI. - LXXXVII. - LXXXVIII. - LXXXIX. - XL. - XLI. - XLII. - XLIII. - XLIV. - XLV. - XLVI. - XLVII. - XLVIII. - XLIX. - L. - LI. - LII. - LIII. - LIV. - LV. - LVI. - LVII. - LVIII. - LIX. - LX. - LXI. - LXII. - LXIII. - LXIV. - LXV. - LXVI. - LXVII. - LXVIII. - LXIX. - LXX. - LXXI. - LXXII. - LXXIII. - LXXIV. - LXXV. - LXXVI. - LXXVII. - LXXVIII. - LXXIX. - LXXX. - LXXXI. - LXXXII. - LXXXIII. - LXXXIV. - LXXXV. - LXXXVI. - LXXXVII. - LXXXVIII. - LXXXIX. - XL. - XLI. - XLII. - XLIII. - XLIV. - XLV. - XLVI. - XLVII. - XLVIII. - XLIX. - L. - LI. - LII. - LIII. - LIV. - LV. - LVI. - LVII. - LVIII. - LIX. - LX. - LXI. - LXII. - LXIII. - LXIV. - LXV. - LXVI. - LXVII. - LXVIII. - LXIX. - LXX. - LXXI. - LXXII. - LXXIII. - LXXIV. - LXXV. - LXXVI. - LXXVII. - LXXVIII. - LXXIX. - LXXX. - LXXXI. - LXXXII. - LXXXIII. - LXXXIV. - LXXXV. - LXXXVI. - LXXXVII. - LXXXVIII. - LXXXIX. - XL. - XLI. - XLII. - XLIII. - XLIV. - XLV. - XLVI. - XLVII. - XLVIII. - XLIX. - L. - LI. - LII. - LIII. - LIV. - LV. - LVI. - LVII. - LVIII. - LIX. - LX. - LXI. - LXII. - LXIII. - LXIV. - LXV. - LXVI. - LXVII. - LXVIII. - LXIX. - LXX. - LXXI. - LXXII. - LXXIII. - LXXIV. - LXXV. - LXXVI. - LXXVII. - LXXVIII. - LXXIX. - LXXX. - LXXXI. - LXXXII. - LXXXIII. - LXXXIV. - LXXXV. - LXXXVI. - LXXXVII. - LXXXVIII. - LXXXIX. - XL. - XLI. - XLII. - XLIII. - XLIV. - XLV. - XLVI. - XLVII. - XLVIII. - XLIX. - L. - LI. - LII. - LIII. - LIV. - LV. - LVI. - LVII. - LVIII. - LIX. - LX. - LXI. - LXII. - LXIII. - LXIV. - LXV. - LXVI. - LXVII. - LXVIII. - LXIX. - LXX. - LXXI. - LXXII. - LXXIII. - LXXIV. - LXXV. - LXXVI. - LXXVII. - LXXVIII. - LXXIX. - LXXX. - LXXXI. - LXXXII. - LXXXIII. - LXXXIV. - LXXXV. - LXXXVI. - LXXXVII. - LXXXVIII. - LXXXIX. - XL. - XLI. - XLII. - XLIII. - XLIV. - XLV. - XLVI. - XLVII. - XLVIII. - XLIX. - L. - LI. - LII. - LIII. - LIV. - LV. - LVI. - LVII. - LVIII. - LIX. - LX. - LXI. - LXII. - LXIII. - LXIV. - LXV. - LXVI. - LXVII. - LXVIII. - LXIX. - LXX. - LXXI. - LXXII. - LXXIII. - LXXIV. - LXXV. - LXXVI. - LXXVII. - LXXVIII. - LXXIX. - LXXX. - LXXXI. - LXXXII. - LXXXIII. - LXXXIV. - LXXXV. - LXXXVI. - LXXXVII. - LXXXVIII. - LXXXIX. - XL. - XLI. - XLII. - XLIII. - XLIV. - XLV. - XLVI. - XLVII. - XLVIII. - XLIX. - L. - LI. - LII. - LIII. - LIV. - LV. - LVI. - LVII. - LVIII. - LIX. - LX. - LXI. - LXII. - LXIII. - LXIV. - LXV. - LXVI. - LXVII. - LXVIII. - LXIX. - LXX. - LXXI. - LXXII. - LXXIII. - LXXIV. - LXXV. - LXXVI. - LXXVII. - LXXVIII. - LXXIX. - LXXX. - LXXXI. - LXXXII. - LXXXIII. - LXXXIV. - LXXXV. - LXXXVI. - LXXXVII. - LXXXVIII. - LXXXIX. - XL. - XLI. - XLII. - XLIII. - XLIV. - XLV. - XLVI. - XLVII. - XLVIII. - XLIX. - L. - LI. - LII. - LIII. - LIV. - LV. - LVI. - LVII. - LVIII. - LIX. - LX. - LXI. - LXII. - LXIII. - LXIV. - LXV. - LXVI. - LXVII. - LXVIII. - LXIX. - LXX. - LXXI. - LXXII. - LXXIII. - LXXIV. - LXXV. - LXXVI. - LXXVII. - LXXVIII. - LXXIX. - LXXX. - LXXXI. - LXXXII. - LXXXIII. - LXXXIV. - LXXXV. - LXXXVI. - LXXXVII. - LXXXVIII. - LXXXIX. - XL. - XLI. - XLII. - XLIII. - XLIV. - XLV. - XLVI. - XLVII. - XLVIII. - XLIX. - L. - LI. - LII. - LIII. - LIV. - LV. - LVI. - LVII. - LVIII. - LIX. - LX. - LXI. - LXII. - LXIII. - LXIV. - LXV. - LXVI. - LXVII. - LXVIII. - LXIX. - LXX. - LXXI. - LXXII. - LXXIII. - LXXIV. - LXXV. - LXXVI. - LXXVII. - LXXVIII. - LXXIX. - LXXX. - LXXXI. - LXXXII. - LXXXIII. - LXXXIV. - LXXXV. - LXXXVI. - LXXXVII. - LXXXVIII. - LXXXIX. - XL. - XLI. - XLII. - XLIII. - XLIV. - XLV. - XLVI. - XLVII. - XLVIII. - XLIX. - L. - LI. - LII. - LIII. - LIV. - LV. - LVI. - LVII. - LVIII. - LIX. - LX. - LXI. - LXII. - LXIII. - LXIV. - LXV. - LXVI. - LXVII. - LXVIII. - LXIX. - LXX. - LXXI. - LXXII. - LXXIII. - LXXIV. - LXXV. - LXXVI. - LXXVII. - LXXVIII. - LXXIX. - LXXX. - LXXXI. - LXXXII. - LXXXIII. - LXXXIV. - LXXXV. - LXXXVI. - LXXXVII. - LXXXVIII. - LXXXIX. - XL. - XLI. - XLII. - XLIII. - XLIV. - XLV. - XLVI. - XLVII. - XLVIII. - XLIX. - L. - LI. - LII. - LIII. - LIV. - LV. - LVI. - LVII. - LVIII. - LIX. - LX. - LXI. - LXII. - LXIII. - LXIV. - LXV. - LXVI. - LXVII. - LXVIII. - LXIX. - LXX. - LXXI. - LXXII. - LXXIII. - LXXIV. - LXXV. - LXXVI. - LXXVII. - LXXVIII. - LXXIX. - LXXX. - LXXXI. - LXXXII. - LXXXIII. - LXXXIV. - LXXXV. - LXXXVI. - LXXXVII. - LXXXVIII. - LXXXIX. - XL. - XLI. - XLII. - XLIII. - XLIV. - XLV. - XLVI. - XLVII. - XLVIII. - XLIX. - L. - LI. - LII. - LIII. - LIV. - LV. - LVI. - LVII. - LVIII. - LIX. - LX. - LXI. - LXII. - LXIII. - LXIV. - LXV. - LXVI. - LXVII. - LXVIII. - LXIX. - LXX. - LXXI. - LXXII. - LXXIII. - LXXIV. - LXXV. - LXXVI. - LXXVII. - LXXVIII. - LXXIX. - LXXX. - LXXXI. - LXXXII. - LXXXIII. - LXXXIV. - LXXXV. - LXXXVI. - LXXXVII. - LXXXVIII. - LXXXIX. - XL. - XLI. - XLII. - XLIII. - XLIV. - XLV. - XLVI. - XLVII. - XLVIII. - XLIX. - L. - LI. - LII. - LIII. - LIV. - LV. - LVI. - LVII. - LVIII. - LIX. - LX. - LXI. - LXII. - LXIII. - LXIV. - LXV. - LXVI. - LXVII. - LXVIII. - LXIX. - LXX. - LXXI. - LXXII. - LXXIII. - LXXIV. - LXXV. - LXXVI. - LXXVII. - LXXVIII. - LXXIX. - LXXX. - LXXXI. - LXXXII. - LXXXIII. - LXXXIV. - LXXXV. - LXXXVI. - LXXXVII. - LXXXVIII. - LXXXIX. - XL. - XLI. - XLII. - XLIII. - XLIV. - XLV. - XLVI. - XLVII. - XLVIII. - XLIX. - L. - LI. - LII. - LIII. - LIV. - LV. - LVI. - LVII. - LVIII. - LIX. - LX. - LXI. - LXII. - LXIII. - LXIV. - LXV. - LXVI. - LXVII. - LXVIII. - LXIX. - LXX. - LXXI. - LXXII. - LXXIII. - LXXIV. - LXXV. - LXXVI. - LXXVII. - LXXVIII. - LXXIX. - LXXX. - LXXXI. - LXXXII. - LXXXIII. - LXXXIV. - LXXXV. - LXXXVI. - LXXXVII. - LXXXVIII. - LXXXIX. - XL. - XLI. - XLII. - XLIII. - XLIV. - XLV. - XLVI. - XLVII. - XLVIII. - XLIX. - L. - LI. - LII. - LIII. - LIV. - LV. - LVI. - LVII. - LVIII. - LIX. - LX. - LXI. - LXII. - LXIII. - LXIV. - LXV. - LXVI. - LXVII. - LXVIII. - LXIX. - LXX. - LXXI. - LXXII. - LXXIII. - LXXIV. - LXXV. - LXXVI. - LXXVII. - LXXVIII. - LXXIX. - LXXX. - LXXXI. - LXXXII. - LXXXIII. - LXXXIV. - LXXXV. - LXXXVI. - LXXXVII. - LXXXVIII. - LXXXIX. - XL. - XLI. - XLII. - XLIII. - XLIV. - XLV. - XLVI. - XLVII. - XLVIII. - XLIX. - L. - LI. - LII. - LIII. - LIV. - LV. - LVI. - LVII. - LVIII. - LIX. - LX. - LXI. - LXII. - LXIII. - LXIV. - LXV. - LXVI. - LXVII. - LXVIII. - LXIX. - LXX. - LXXI. - LXXII. - LXXIII. - LXXIV. - LXXV. - LXXVI. - LXXVII. - LXXVIII. - LXXIX. - LXXX. - LXXXI. - LXXXII. - LXXXIII. - LXXXIV. - LXXXV. - LXXXVI. - LXXXVII. - LXXXVIII. - LXXXIX. - XL. - XLI. - XLII. - XLIII. - XLIV. - XLV. - XLVI. - XLVII. - XLVIII. - XLIX. - L. - LI. - LII. - LIII. - LIV. - LV. - LVI. - LVII. - LVIII. - LIX. - LX. - LXI. - LXII. - LXIII. - LXIV. - LXV. - LXVI. - LXVII. - LXVIII. - LXIX. - LXX. - LXXI. - LXXII. - LXXIII. - LXXIV. - LXXV. - LXXVI. - LXXVII. - LXXVIII. - LXXIX. - LXXX. - LXXXI. - LXXXII. - LXXXIII. - LXXXIV. - LXXXV. - LXXXVI. - LXXXVII. - LXXXVIII. - LXXXIX. - XL. - XLI. - XLII. - XLIII. - XLIV. - XLV. - XLVI. - XLVII. - XLVIII. - XLIX. - L. - LI. - LII. - LIII. - LIV. - LV. - LVI. - LVII. - LVIII. - LIX. - LX. - LXI. - LXII. - LXIII. - LXIV. - LXV. - LXVI. - LXVII. - LXVIII. - LXIX. - LXX. - LXXI. - LXXII. - LXXIII. - LXXIV. - LXXV. - LXXVI. - LXXVII. - LXXVIII. - LXXIX. - LXXX. - LXXXI. - LXXXII. - LXXXIII. - LXXXIV. - LXXXV. - LXXXVI. - LXXXVII. - LXXXVIII. - LXXXIX. - XL. - XLI. - XLII. - XLIII. - XLIV. - XLV. - XLVI. - XLVII. - XLVIII. - XLIX. - L. - LI. - LII. - LIII. - LIV. - LV. - LVI. - LVII. - LVIII. - LIX. - LX. - LXI. - LXII. - LXIII. - LXIV. - LXV. - LXVI. - LXVII. - LXVIII. - LXIX. - LXX. - LXXI. - LXXII. - LXXIII. - LXXIV. - LXXV. - LXXVI. - LXXVII. - LXXVIII. - LXXIX. - LXXX. - LXXXI. - LXXXII. - LXXXIII. - LXXXIV. - LXXXV. - LXXXVI. - LXXXVII. - LXXXVIII. - LXXXIX. - XL. - XLI. - XLII. - XLIII. - XLIV. - XLV. - XLVI. - XLVII. - XLVIII. - XLIX. - L. - LI. - LII. - LIII. - LIV. - LV. - LVI. - LVII. - LVIII. - LIX. - LX. - LXI. - LXII. - LXIII. - LXIV. - LXV. - LXVI. - LXVII. - LXVIII. - LXIX. - LXX. - LXXI. - LXXII. - LXXIII. - LXXIV. - LXXV. - LXXVI. - LXXVII. - LXXVIII. - LXXIX. - LXXX. - LXXXI. - LXXXII. - LXXXIII. - LXXXIV. - LXXXV. - LXXXVI. - LXXXVII. - LXXXVIII. - LXXXIX. - XL. - XLI. - XLII. - XLIII. - XLIV. - XLV. - XLVI. - XLVII. - XLVIII. - XLIX. - L. - LI. - LII. - LIII. - LIV. - LV. - LVI. - LVII. - LVIII. - LIX. - LX. - LXI. - LXII. - LXIII. - LXIV. - LXV. - LXVI. - LXVII. - LXVIII. - LXIX. - LXX. - LXXI. - LXXII. - LXXIII. - LXXIV. - LXXV. - LXXVI. - LXXVII. - LXXVIII. - LXXIX. - LXXX. - LXXXI. - LXXXII. - LXXXIII. - LXXXIV. - LXXXV. - LXXXVI. - LXXXVII. - LXXXVIII. - LXXXIX. - XL. - XLI. - XLII. - XLIII. - XLIV. - XLV. - XLVI. - XLVII. - XLVIII. - XLIX. - L. - LI. - LII. - LIII. - LIV. - LV. - LVI. - LVII. - LVIII. - LIX. - LX. - LXI. - LXII. - LXIII. - LXIV. - LXV. - LXVI. - LXVII. - LXVIII. - LXIX. - LXX. - LXXI. - LXXII. - LXXIII. - LXXIV. - LXXV. - LXXVI. - LXXVII. - LXXVIII. - LXXIX. - LXXX. - LXXXI. - LXXXII. - LXXXIII. - LXXXIV. - LXXXV. - LXXXVI. - LXXXVII. - LXXXVIII. - LXXXIX. - XL. - XLI. - XLII. - XLIII. - XLIV. - XLV. - XLVI. - XLVII. - XLVIII. - XLIX. - L. - LI. - LII. - LIII. - LIV. - LV. - LVI. - LVII. - LVIII. - LIX. - LX. - LXI. - LXII. - LXIII. - LXIV. - LXV. - LXVI. - LXVII. - LXVIII. - LXIX. - LXX. - LXXI. - LXXII. - LXXIII. - LXXIV. - LXXV. - LXXVI. - LXXVII. - LXXVIII. - LXXIX. - LXXX. - LXXXI. - LXXXII. - LXXXIII. - LXXXIV. - LXXXV. - LXXXVI. - LXXXVII. - LXXXVIII. - LXXXIX. - XL. - XLI. - XLII. - XLIII. - XLIV. - XLV. - XLVI. - XLVII. - XLVIII. - XLIX. - L. - LI. - LII. - LIII. - LIV. - LV. - LVI. - LVII. - LVIII. - LIX. - LX. - LXI. - LXII. - LXIII. - LXIV. - LXV. - LXVI. - LXVII. - LXVIII. - LXIX. - LXX. - LXXI. - LXXII. - LXXIII. - LXXIV. - LXXV. - LXXVI. - LXXVII. - LXXVIII. - LXXIX. - LXXX. - LXXXI. - LXXXII. - LXXXIII. - LXXXIV. - LXXXV. - LXXXVI. - LXXXVII. - LXXXVIII. - LXXXIX. - XL. - XLI. - XLII. - XLIII. - XLIV. - XLV. - XLVI. - XLVII. - XLVIII. - XLIX. - L. - LI. - LII. - LIII. - LIV. - LV. - LVI. - LVII. - LVIII. - LIX. - LX. - LXI. - LXII. - LXIII. - LXIV. - LXV. - LXVI. - LXVII. - LXVIII. - LXIX. - LXX. - LXXI. - LXXII. - LXXIII. - LXXIV. - LXXV. - LXXVI. - LXXVII. - LXXVIII. - LXXIX. - LXXX. - LXXXI. - LXXXII. - LXXXIII. - LXXXIV. - LXXXV. - LXXXVI. - LXXXVII. - LXXXVIII. - LXXXIX. - XL. - XLI. - XLII. - XLIII. - XLIV. - XLV. - XLVI. - XLVII. - XLVIII. - XLIX. - L. - LI. - LII. - LIII. - LIV. - LV. - LVI. - LVII. - LVIII. - LIX. - LX. - LXI. - LXII. - LXIII. - LXIV. - LXV. - LXVI. - LXVII. - LXVIII. - LXIX. - LXX. - LXXI. - LXXII. - LXXIII. - LXXIV. - LXXV. - LXXVI. - LXXVII. - LXXVIII. - LXXIX. - LXXX. - LXXXI. - LXXXII. - LXXXIII. - LXXXIV. - LXXXV. - LXXXVI. - LXXXVII. - LXXXVIII. - LXXXIX. - XL. - XLI. - XLII. - XLIII. - XLIV. - XLV. - XLVI. - XLVII. - XLVIII. - XLIX. - L. - LI. - LII. - LIII. - LIV. - LV. - LVI. - LVII. - LVIII. - LIX. - LX. - LXI. - LXII. - LXIII. - LXIV. - LXV. - LXVI. - LXVII. - LXVIII. - LXIX. - LXX. - LXXI. - LXXII. - LXXIII. - LXXIV. - LXXV. - LXXVI. - LXXVII. - LXXVIII. - LXXIX. - LXXX. - LXXXI. - LXXXII. - LXXXIII. - LXXXIV. - LXXXV. - LXXXVI. - LXXXVII. - LXXXVIII. - LXXXIX. - XL. - XLI. - XLII. - XLIII. - XLIV. - XLV. - XLVI. - XLVII. - XLVIII. - XLIX. - L. - LI. - LII. - LIII. - LIV. - LV. - LVI. - LVII. - LVIII. - LIX. - LX. - LXI. - LXII. - LXIII. - LXIV. - LXV. - LXVI. - LXVII. - LXVIII. - LXIX. - LXX. - LXXI. - LXXII. - LXXIII. - LXXIV. - LXXV. - LXXVI. - LXXVII. - LXXVIII. - LXXIX. - LXXX. - LXXXI. - LXXXII. - LXXXIII. - LXXXIV. - LXXXV. - LXXXVI. - LXXXVII. - LXXXVIII. - LXXXIX. - XL. - XLI. - XLII. - XLIII. - XLIV. - XLV. - XLVI. - XLVII. - XLVIII. - XLIX. - L. - LI. - LII. - LIII. - LIV. - LV. - LVI. - LVII. - LVIII. - LIX. - LX. - LXI. - LXII. - LXIII. - LXIV. - LXV. - LXVI. - LXVII. - LXVIII. - LXIX. - LXX. - LXXI. - LXXII. - LXXIII. - LXXIV. - LXXV. - LXXVI. - LXXVII. - LXXVIII. - LXXIX. - LXXX. - LXXXI. - LXXXII. - LXXXIII. - LXXXIV. - LXXXV. - LXXXVI. - LXXXVII. - LXXXVIII. - LXXXIX. - XL. - XLI. - XLII. - XLIII. - XLIV. - XLV. - XLVI. - XLVII. - XLVIII. - XLIX. - L. - LI. - LII. - LIII. - LIV. - LV. - LVI. - LVII. - LVIII. - LIX. - LX. - LXI. - LXII. - LXIII. - LXIV. - LXV. - LXVI. - LXVII. - LXVIII. - LXIX. - LXX. - LXXI. - LXXII. - LXXIII. - LXXIV. - LXXV. - LXXVI. - LXXVII. - LXXVIII. - LXXIX. - LXXX. - LXXXI. - LXXXII. - LXXXIII. - LXXXIV. - LXXXV. - LXXXVI. - LXXXVII. - LXXXVIII. - LXXXIX. - XL. - XLI. - XLII. - XLIII. - XLIV. - XLV. - XLVI. - XLVII. - XLVIII. - XLIX. - L. - LI. - LII. - LIII. - LIV. - LV. - LVI. - LVII. - LVIII. - LIX. - LX. - LXI. - LXII. - LXIII. - LXIV. - LXV. - LXVI. - LXVII. - LXVIII. - LXIX. - LXX. - LXXI. - LXXII. - LXXIII. - LXXIV. - LXXV. - LXXVI. - LXXVII. - LXXVIII. - LXXIX. - LXXX. - LXXXI. - LXXXII. - LXXXIII. - LXXXIV. - LXXXV. - LXXXVI. - LXXXVII. - LXXXVIII. - LXXXIX. - XL. - XLI. - XLII. - XLIII. - XLIV. - XLV. - XLVI. - XLVII. - XLVIII. - XLIX. - L. - LI. - LII. - LIII. - LIV. - LV. - LVI. - LVII. - LVIII. - LIX. - LX. - LXI. - LXII. - LXIII. - LXIV. - LXV. - LXVI. - LXVII. - LXVIII. - LXIX. - LXX. - LXXI. - LXXII. - LXXIII. - LXXIV. - LXXV. - LXXVI. - LXXVII. - LXXVIII. - LXXIX. - LXXX. - LXXXI. - LXXXII. - LXXXIII. - LXXXIV. - LXXXV. - LXXXVI. - LXXXVII. - LXXXVIII. - LXXXIX. - XL. - XLI. - XLII. - XLIII. - XLIV. - XLV. - XLVI. - XLVII. - XLVIII. - XLIX. - L. - LI. - LII. - LIII. - LIV. - LV. - LVI. - LVII. - LVIII. - LIX. - LX. - LXI. - LXII. - LXIII. - LXIV. - LXV. - LXVI. - LXVII. - LXVIII. - LXIX. - LXX. - LXXI. - LXXII. - LXXIII. - LXXIV. - LXXV. - LXXVI. - LXXVII. - LXXVIII. - LXXIX. - LXXX. - LXXXI. - LXXXII. - LXXXIII. - LXXXIV. - LXXXV. - LXXXVI. - LXXXVII. - LXXXVIII. - LXXXIX. - XL. - XLI. - XLII. - XLIII. - XLIV. - XLV. - XLVI. - XLVII. - XLVIII. - XLIX. - L. - LI. - LII. - LIII. - LIV. - LV. - LVI. - LVII. - LVIII. - LIX. - LX. - LXI. - LXII. - LXIII. - LXIV. - LXV. - LXVI. - LXVII. - LXVIII. - LXIX. - LXX. - LXXI. - LXXII. - LXXIII. - LXXIV. - LXXV. - LXXVI. - LXXVII. - LXXVIII. - LXXIX. - LXXX. - LXXXI. - LXXXII. - LXXXIII. - LXXXIV. - LXXXV. - LXXXVI. - LXXXVII. - LXXXVIII. - LXXXIX. - XL. - XLI. - XLII. - XLIII. - XLIV. - XLV. - XLVI. - XLVII. - XLVIII. - XLIX. - L. - LI. - LII. - LIII. - LIV. - LV. - LVI. - LVII. - LVIII. - LIX. - LX. - LXI. - LXII. - LXIII. - LXIV. - LXV. - LXVI. - LXVII. - LXVIII. - LXIX. - LXX. - LXXI. - LXXII. - LXXIII. - LXXIV. - LXXV. - LXXVI. - LXXVII. - LXXVIII. - LXXIX. - LXXX. - LXXXI. - LXXXII. - LXXXIII. - LXXXIV. - LXXXV. - LXXXVI. - LXXXVII. - LXXXVIII. - LXXXIX. - XL. - XLI. - XLII. - XLIII. - XLIV. - XLV. - XLVI. - XLVII. - XLVIII. - XLIX. - L. - LI. - LII. - LIII. - LIV. - LV. - LVI. - LVII. - LVIII. - LIX. - LX. - LXI. - LXII. - LXIII. - LXIV. - LXV. - LXVI. - LXVII. - LXVIII. - LXIX. - LXX. - LXXI. - LXXII. - LXXIII. - LXXIV. - LXXV. - LXXVI. - LXXVII. - LXXVIII. - LXXIX. - LXXX. - LXXXI. - LXXXII. - LXXXIII. - LXXXIV. - LXXXV. - LXXXVI. - LXXXVII. - LXXXVIII. - LXXXIX. - XL. - XLI. - XLII. - XLIII. - XLIV. - XLV. - XLVI. - XLVII. - XLVIII. - XLIX. - L. - LI. - LII. - LIII. - LIV. - LV. - LVI. - LVII. - LVIII. - LIX. - LX. - LXI. - LXII. - LXIII. - LXIV. - LXV. - LXVI. - LXVII. - LXVIII. - LXIX. - LXX. - LXXI. - LXXII. - LXXIII. - LXXIV. - LXXV. - LXXVI. - LXXVII. - LXXVIII. - LXXIX. - LXXX. - LXXXI. - LXXXII. - LXXXIII. - LXXXIV. - LXXXV. - LXXXVI. - LXXXVII. - LXXXVIII. - LXXXIX. - XL. - XLI. - XLII. - XLIII. - XLIV. - XLV. - XLVI. - XLVII. - XLVIII. - XLIX. - L. - LI. - LII. - LIII. - LIV. - LV. - LVI. - LVII. - LVIII. - LIX. - LX. - LXI. - LXII. - LXIII. - LXIV. - LXV. - LXVI. - LXVII. - LXVIII. - LXIX. - LXX. - LXXI. - LXXII. - LXXIII. - LXXIV. - LXXV. - LXXVI. - LXXVII. - LXXVIII. - LXXIX. - LXXX. - LXXXI. - LXXXII. - LXXXIII. - LXXXIV. - LXXXV. - LXXXVI. - LXXXVII. - LXXXVIII. - LXXXIX. - XL. - XLI. - XLII. - XLIII. - XLIV. - XLV. - XLVI. - XLVII. - XLVIII. - XLIX. - L. - LI. - LII. - LIII. - LIV. - LV. - LVI. - LVII. - LVIII. - LIX. - LX. - LXI. - LXII. - LXIII. - LXIV. - LXV. - LXVI. - LXVII. - LXVIII. - LXIX. - LXX. - LXXI. - LXXII. - LXXIII. - LXXIV. - LXXV. - LXXVI. - LXXVII. - LXXVIII. - LXXIX. - LXXX. - LXXXI. - LXXXII. - LXXXIII. - LXXXIV. - LXXXV. - LXXXVI. - LXXXVII. - LXXXVIII. - LXXXIX. - XL. - XLI. - XLII. - XLIII. - XLIV. - XLV. - XLVI. - XLVII. - XLVIII. - XLIX. - L. - LI. - LII. - LIII. - LIV. - LV. - LVI. - LVII. - LVIII. - LIX. - LX. - LXI. - LXII. - LXIII. - LXIV. - LXV. - LXVI. - LXVII. - LXVIII. - LXIX. - LXX. - LXXI. - LXXII. - LXXIII. - LXXIV. - LXXV. - LXXVI. - LXXVII. - LXXVIII. - LXXIX. - LXXX. - LXXXI. - LXXXII. - LXXXIII. - LXXXIV. - LXXXV. - LXXXVI. - LXXXVII. - LXXXVIII. - LXXXIX. - XL. - XLI. - XLII. - XLIII. - XLIV. - XLV. - XLVI. - XLVII. - XLVIII. - XLIX. - L. - LI. - LII. - LIII. - LIV. - LV. - LVI. - LVII. - LVIII. - LIX. - LX. - LXI. - LXII. - LXIII. - LXIV. - LXV. - LXVI. - LXVII. - LXVIII. - LXIX. - LXX. - LXXI. - LXXII. - LXXIII. - LXXIV. - LXXV. - LXXVI. - LXXVII. - LXXVIII. - LXXIX. - LXXX. - LXXXI. - LXXXII. - LXXXIII. - LXXXIV. - LXXXV. - LXXXVI. - LXXXVII. - LXXXVIII. - LXXXIX. - XL. - XLI. - XLII. - XLIII. - XLIV. - XLV. - XLVI. - XLVII. - XLVIII. - XLIX. - L. - LI. - LII. - LIII. - LIV. - LV. - LVI. - LVII. - LVIII. - LIX. - LX. - LXI. - LXII. - LXIII. - LXIV. - LXV. - LXVI. - LXVII. - LXVIII. - LXIX. - LXX. - LXXI. - LXXII. - LXXIII. - LXXIV. - LXXV. - LXXVI. - LXXVII. - LXXVIII. - LXXIX. - LXXX. - LXXXI. - LXXXII. - LXXXIII. - LXXXIV. - LXXXV. - LXXXVI. - LXXXVII. - LXXXVIII. - LXXXIX. - XL. - XLI. - XLII. - XLIII. - XLIV. - XLV. - XLVI. - XLVII. - XLVIII. - XLIX. - L. - LI. - LII. - LIII. - LIV. - LV. - LVI. - LVII. - LVIII. - LIX. - LX. - LXI. - LXII. - LXIII. - LXIV. - LXV. - LXVI. - LXVII. - LXVIII. - LXIX. - LXX. - LXXI. - LXXII. - LXXIII. - LXXIV. - LXXV. - LXXVI. - LXXVII. - LXXVIII. - LXXIX. - LXXX. - LXXXI. - LXXXII. - LXXXIII. - LXXXIV. - LXXXV. - LXXXVI. - LXXXVII. - LXXXVIII. - LXXXIX. - XL. - XLI. - XLII. - XLIII. - XLIV. - XLV. - XLVI. - XLVII. - XLVIII. - XLIX. - L. - LI. - LII. - LIII. - LIV. - LV. - LVI. - LVII. - LVIII. - LIX. - LX. - LXI. - LXII. - LXIII. - LXIV. - LXV. - LXVI. - LXVII. - LXVIII. - LXIX. - LXX. - LXXI. - LXXII. - LXXIII. - LXXIV. - LXXV. - LXXVI. - LXXVII. - LXXVIII. - LXXIX. - LXXX. - LXXXI. - LXXXII. - LXXXIII. - LXXXIV. - LXXXV. - LXXXVI. - LXXXVII. - LXXXVIII. - LXXXIX. - XL. - XLI. - XLII. - XLIII. - XLIV. - XLV. - XLVI. - XLVII. - XLVIII. - XLIX. - L. - LI. - LII. - LIII. - LIV. - LV. - LVI. - LVII. - LVIII. - LIX. - LX. - LXI. - LXII. - LXIII. - LXIV. - LXV. - LXVI. - LXVII. - LXVIII. - LXIX. - LXX. - LXXI. - LXXII. - LXXIII. - LXXIV. - LXXV. - LXXVI. - LXXVII. - LXXVIII. - LXXIX. - LXXX. - LXXXI. - LXXXII. - LXXXIII. - LXXXIV. - LXXXV. - LXXXVI. - LXXXVII. - LXXXVIII. - LXXXIX. - XL. - XLI. - XLII. - XLIII. - XLIV. - XLV. - XLVI. - XLVII. - XLVIII. - XLIX. - L. - LI. - LII. - LIII. - LIV. - LV. - LVI. - LVII. - LVIII. - LIX. - LX. - LXI. - LXII. - LXIII. - LXIV. - LXV. - LXVI. - LXVII. - LXVIII. - LXIX. - LXX. - LXXI. - LXXII. - LXXIII. - LXXIV. - LXXV. - LXXVI. - LXXVII. - LXXVIII. - LXXIX. - LXXX. - LXXXI. - LXXXII. - LXXXIII. - LXXXIV. - LXXXV. - LXXXVI. - LXXXVII. - LXXXVIII. - LXXXIX. - XL. - XLI. - XLII. - XLIII. - XLIV. - XLV. - XLVI. - XLVII. - XLVIII. - XLIX. - L. - LI. - LII. - LIII. - LIV. - LV. - LVI. - LVII. - LVIII. - LIX. - LX. - LXI. - LXII. - LXIII. - LXIV. - LXV. - LXVI. - LXVII. - LXVIII. - LXIX. - LXX. - LXXI. - LXXII. - LXXIII. - LXXIV. - LXXV. - LXXVI. - LXXVII. - LXXVIII. - LXXIX. - LXXX. - LXXXI. - LXXXII. - LXXXIII. - LXXXIV. - LXXXV. - LXXXVI. - LXXXVII. - LXXXVIII. - LXXXIX. - XL. - XLI. - XLII. - XLIII. - XLIV. - XLV. - XLVI. - XLVII. - XLVIII. - XLIX. - L. - LI. - LII. - LIII. - LIV. - LV. - LVI. - LVII. - LVIII. - LIX. - LX. - LXI. - LXII. - LXIII. - LXIV. - LXV. - LXVI. - LXVII. - LXVIII. - LXIX. - LXX. - LXXI. - LXXII. - LXXIII. - LXXIV. - LXXV. - LXXVI. - LXXVII. - LXXVIII. - LXXIX. - LXXX. - LXXXI. - LXXXII

Die Borsenwoche.

Berlin, den 2. September 1911.

Noch immer nicht scheint die rückläufige Kursbewegung an der New Yorker Borsen zum Stillstand gekommen zu sein, und noch immer nicht kann das deutsche Publikum mit seinen grossen Interessen in 'Wallstreet' erleichtert aufatmen.

Der letzte Zehntel für die Differenzen in London und New York wird manchem Beteiligten in recht unangenehmer Erinnerung bleiben. Es war vorauszu sehen, dass es ohne Opfer diesmal nicht abgehen dürfte und manche Insolvenz unvermeidbar werden musste.

Das bemerkenswerteste und ziemlich unerwartete Ereignis in der Montanindustrie war das Scheitern der Verhandlungen wegen Beitritts der lothringisch-luxemburgischen Werke zum Rohelensyndikat.

Am Geldmarkt stieg der Privatskott auf 3% Proz. Ultimogeld bedang 3% Proz. — Am Devisenmarkt stellte sich Scheck London auf 2048, Scheck Paris auf 8,075, während sofortige Auszahlung St. Petersburg 216,60 Mk. ungefähr notierte.

obwohl dies nach Mitteilung des Rohelensverbandes selbst zweifelhaft erscheint. Im übrigen dürfte ein endgültiges Scheitern der Verhandlungen kein Unglück für die heimische Stahl- und Eisenindustrie sein und ihrem doch einmal von anderen Faktoren in erster Linie diktierten Werdegang sogar auf die Dauer vorteilhaft sein.

Auf den einzelnen Marktgebieten war die Tendenz bei recht stillem Geschäft meist noch grösseren Schwankungen unterworfen. Immerhin zeigte sich eine grössere Widerstandsfähigkeit als in der Vorwoche, was darauf schliessen lässt, dass die Engagements immerhin doch eine beträchtliche Verringerung erfahren haben dürften.

Elektrizitätsaktien standen andauernd unter dem Druck der Metallarbeiterbewegung und auch die übrigen Marktgebiete blieben von der Spekulation arg vernachlässigt.

Auf dem Kassa-Industrieaktienmarkt trat nach anfänglichem

matter Haltung im Verlaufe der Woche fast auf der ganzen Linie eine nicht unwesentliche Erholung ein.

Trotzdem etwas festere New Yorker Berichte vorlagen und aus der Montanindustrie eher etwas unrichtigere Nachrichten eingetroffen waren, war die Tendenz von Beginn an eine recht matte, da weitere starke Abgaben besonders in Montan- und einzelnen elektrischen Werten sowie der Grossen Berliner Strassenbahn zur Ausführung kamen.

Das Geschäft an der Getreidebörse war heute wieder äusserst lebhaft. Die festere Tendenz machte Fortschritte, weil die Weltreserven kleiner waren als in der Vorwoche.

Produktenbörse. (Eigener Drahtbericht.) Lokopreise vom 2. September, mittags 10 Uhr. (Die Preise verstehen sich in Mark frei Leipzig gegen bare Zahlung.) Weizen per 1000 kg netto inland, 202-207 Mark, preuss. — —, argentin 231 242 Bk., russischer 235-242 Bk., Manitoba 2-2-23, Fest. Roggen per 1000 kg netto inland, alter 192 197, neuer 194 bis 190, Posener 194-199, russischer — — bzB, Feinst. Gerste per 1000 kg netto, Brangete 194-210 Bk., feinste Rebbl. Brau, per 100 kg netto ohne Fass 67,50 Bk., 68,50 Bk., Hafer: reiner 192,00-198,00, mittel 187,00-191,00, gering 182,00 bis 180,00, per Sept. 182,50, per Okt. 185,00, per Mai 189,00, per Mai 184,00. Mais: alter 169,00-171,00, neuer 152-157, runder 168,00-171,00, per Sept. 165,00, per Okt. 168,00, per Okt. 168,00, per Mai —, Rbbl: per Okt. —, —, per Dez. 68,70.

Teleph.-Bul. Nr. 1277.

Friedmann & Weinstock, Bankhaus, Leipziger Str. 12.

Berliner Börse vom 2. September.

Bankk. & Lomb. & Privatb. 3% Wechsel.

Table with columns for location (Amsterdam, Brüssel, etc.) and price (100 Bk., 100 Fr., etc.).

Geldsorten und Banknoten.

Table listing various banknotes and their values (e.g., 100 Bk., 100 Fr., 100 Mk.).

Deutsche Fonds und Staatspapiere.

Table listing German bonds and state papers with prices (e.g., 100,20, 100,00).

West-Bohnanische Aktien.

Table listing West-Bohnanian stocks (e.g., 78,50, 78,70).

Ansländische Fonds.

Table listing foreign funds (e.g., 100,00, 100,50).

Bank-Aktien.

Table listing bank stocks (e.g., 159,60, 187,60).

Brauer-Aktien.

Table listing brewery stocks (e.g., 144,00, 122,00).

Bankhaus, Leipziger Str. 12.

Table listing bank stocks (e.g., 18, 228,25).

Schluss-Kurse, 2. September, nachm. 3 Uhr.

Table listing closing prices for various stocks (e.g., 204,50, 169,78).

Leipziger Börse vom 2. September.

Table listing Leipzig market prices (e.g., 83,00, 98,10).

Bankhaus, Leipziger Str. 12.

Table listing bank stocks (e.g., 126,00, 129,30).

Schluss-Kurse, 2. September, nachm. 3 Uhr.

Table listing closing prices for various stocks (e.g., 204,50, 169,78).

Leipziger Börse vom 2. September.

Table listing Leipzig market prices (e.g., 83,00, 98,10).

Kulanteste Ausführung aller Börsenaufträge für das In- u. Ausland. Beste Information. Abteilung für Kohlen- und Kalk-Zone. Telegr.-Adr. Friedwern.

Table listing various commodities and their prices (e.g., 126,00, 129,30).

Schluss-Kurse, 2. September, nachm. 3 Uhr.

Table listing closing prices for various stocks (e.g., 204,50, 169,78).

Leipziger Börse vom 2. September.

Table listing Leipzig market prices (e.g., 83,00, 98,10).

Bank für Handel und Industrie (Darmstädter Bank) Filiale Hale A. S.

Alte Fremdenstr. gegenüber dem Stadttheater. Aktienkapital: 160 Millionen Mark — Reserve: 32 Millionen Mark. Aufschlag sämtlicher Bankgeschäftlichen Transaktionen.



TULPE.

Diners 1.25 und 2.- Mark. Soupers (von 6 Uhr an) 1.50 und 2.50 Mark
 in geschmackvoller Zusammenstellung.
 Pa. Helg. Hummer - Schiele - Karpfen. - 6 Ockerkrebse 1.- Mk., 4 grosse Krebse 1.50 Mk.
 Saison-Delikatessen.

Sonntags
 Diner- und Souper-Musik.

Walhalla-Theater

Direktor u. Besitzer: Paul Blüthgen.

Die Sensation aller Sensationen

Gastspiel der Original-American-Show.
 Einzige Projektions-Tour durch Europa.

Original-Boxkampf-Match zwischen Johnson, Neger-Champion u. dem Weltmeister Jeffris

Das Phänomenale an Erfolg, wo viele Millionen verwertet wurden, wie nach Johnsons Sieg ganze Menschenscharen bekämpft. Das muss man sehen!

Ausserdem täglich Final-Ringkämpfe, die spannenden

Heute Sonnabend grosser Entscheidungskampf Westergard, Amerika, gegen Steurs, Belgien.

3 spannende Kämpfe.

Sonntag erstes Debut des noch in die Konkurrenz aufgenommenen russischen Weltmeisters Michailoff.

Folgende Paare ringen:
 Westergard, Amerika gegen Michailoff, Champv
 Pohl Abs II, Rumänien gegen Gerigkoff, Kosak
 Angelesko, Rumänien gegen Kutschke, Sachsen.
 Steurs, Belgien gegen Naber, Ostrp.

Hierzu noch ein erstklass. Varieté-Programm.
 Infolge der überreichlich vielseitigen Darbietungen Beginn ganz präzis 8.5 Uhr: Boxkampf-Match, 9 Uhr: Spezialitäten, 9.45: Ringkämpfe.

Die Preise sind nicht mehr. Gute Plätze sichern man sich rechtzeitig tagsüber bei Sturm (neben Walhalla). Broschüren über den Boxkampfmatch im Theater zu haben.

Sonntag nachmittag 4 Uhr Extra-Vorstellung.
 Die Sensation: Johnson & Jeffris.

„Metropol-Hotel“, Halle a. S.

Nach vollständiger Renovation des
 Hotels, Bier- und Weinrestaurants
heute Wiedereröffnung.

Neu! Eigene Trockenluft-Kühlanlage

für Fleisch- und Bierkeller.

Kgl. Münchener Hofbräu, Pilsner Urquell,
 Ledererbräu Nürnberg, - Hall. Aotien-Bier.
 Diners u. Soupers im Abonnement.
 Siphon-Bier-Versand.

Thalia-Festsaal.

6 Philharmonische Konzerte

unter Mitwirkung hervorragender Solisten
 Leitung: Professor Hans Winderstein.

16. Konzertjahr. Winter 1911/12.
 Konzerttage: 26. Okt., 20. Nov., 12. Dez., 30. Jan., 29. Febr., 19. März.

Die Unmehr in ihr 16. Lebensjahr tretenden
Philharmonischen Konzerte
 werden auch in der kommenden Saison durch interessante Programme und Mitwirkung von Solisten ersten Ranges ihren Ruf zu erhalten wissen.

Das ausführliche Programm wird demnächst bekannt gegeben. Abonnements-Anmeldungen wolle man baldige Rühlig in der Hofmusik-Verwaltung des Herrn Heinrich Hothan, Gr. Ulrichstr. 38 Fernsprecher 2336, bewirken. Den bisherigen Abonnenten bleiben ihre Plätze bis 30. September abends reserviert.

Ich empfehle mein Unternehmen auch fernerhin der Günst der musikalischen Publikum und lade zu zahlreicher Beteiligung am Abonnement höchlich ein.

Professor Hans Winderstein.

Apollo-Theater.

Direktion: Gustav Poller.

Hoch nie zuvor sind dem Publikum Bühnenbilder von solcher Großartigkeit geboten worden, wie in dem großen amerikanischen Schauspiel:

„Um ein Weib!“

9 1/2 Uhr: 9 1/2 Uhr:

1. Szene: Im Club der Millionäre.
2. Szene: Der Bräutigam.
3. Szene: Im Badegarten-Kabinett.
4. Szene: Bei dem Cowboys im Wilden Westen.
5. Szene: Wirtfahrt eines Expresszuges und eines Automobils.
6. Szene: Raufenball.
7. Szene: Die Rettung aus dem brennenden Landhaus.

Keine kinematographische Vorführung, sondern dramatisch dargestellt unter Mitwirkung von Miss Aline Davis vom Metropolitan Opernhaus, New-York, und Leo Penkert vom Hippodrom, Berlin, u. weiteren ersten Kräften der bedeutendsten Bühnen: 30 Personen!

Vorhergehend: Der ausgewählte Varietéteil!
 Der Vorverkauf im Theaterbureau täglich 9-11 u. 4-7 Uhr geöffnet. Die Benutzung derselben ist bringend zu empfehlen.
 Anfang 8 Uhr. Gewöhnl. Preise! Ende gegen 11 Uhr!
 Sonntag, den 3. Sept. nachm. 4 Uhr: Gr. Garten-Konzert.

Verband Halle-Thüringen der Deutschen Reichsfechtschule

unter dem Vorsitz des Oberpräsidenten der Provinz Sachsen, Excellenz v. Hegel, Magdeburg.

Die diesjährige Session des Verbandes findet
Montag, den 4. September, in Leitners Luftkurort Waldhaus in der Dölauer Heide
 in Gestalt eines
Grossen Waldfestes

unter gütiger Mitwirkung der gesamten Kapelle von Heuschels Musikinstitut, Leitung: Herr Direktor Gerlach, der Männer-Hebertafel, Leitung: Herr Konzertmeister Max Knob, sowie des Herrn Konservatoriumsdirektors Bruno Heydrich statt.

Die Veranstaltung besteht aus:
 a) großem Instrumentalfest.
 b) großem Refektorium.
 c) brillanter Illumination des gesamten Establishments.
 d) für die Jugend: Reunion in der Eisgrube.
 e) Kabarett, gegeben vom Heydrich-Konservatorium im Saale und den angehenden Männern.

Preise der Plätze:
 Nummerierter Platz 1 Mk., Gartenplatz einseit. Kolonnaden 50 Pfg., Programm 10 Pfg.

Im Vorverkauf in den Hofmusik-Verhandlungen von Hehr, Hothan und Krich. Koch, in den Jagderwerbungen von Steinbrecher & Jasper, Ritzing, Heine, Händl, Köhler & Pöttsch und Oswald Wiesner, sowie in der Selbstverlags- u. Weinhandlung von Gebr. Haase sind Karten für nummerierte Platz zu 75 Pfg., für Gartenplatz einseit. Kolonnaden zu 40 Pfg., und Programme zu 5 Pfg. erhältlich.

Anmerkung:
 Die Direktion der Halle-Güterfelder Eisenbahn hat nicht nur einen Sonderverehr (lester Zug ab Bahnhof Heide nach Halle 12 Uhr nachts - evtl. nach Nachzug -) eingerichtet, sondern es werden auch Nachkarten, gültig zur Eins- und Rückfahrt, für den einfachen Fahrpreis (25 Pfg.) ausgesetzt.

Die Direktion der Straßenbahnen haben gleichfalls Sonderverehr der elektrischen Wagen in Aussicht gestellt.

— Mangel an Platz nicht zu befürchten. —

In Anbetracht des zu gewöhnlichen Augenschnittes und da es sich um die Erbauung eines Reichsfechtshauses in Halle a. S. handelt, bitte um gütige Unterstüpfung.
 Halle a. S., den 22. August 1911.

Der Verbandsvorstand.

Saalschloss-Brauerei

Sonntag, den 3. September: Früh-Konzert
 Nachmittags 1/4 4 bis abends 11 Uhr:

2 grosse Militär-Konzerte

der Kapelle des Füs.-Regts. Generalfeldmarschall Graf Blumenthal (Magdeburg) Nr. 36. Leitung: Königl. Obermusikmeister E. Fister.

Bei ungenügender Witterung: Streich-Konzert im Saale.
 Eintritt: morgens 25 Pfg., nachm. und abends 35 Pfg. Karten gültig. F. Winkler.

Peissnitz-Restaurant.

Morgen Sonntag, den 3. September
Letztes grosses Frühkonzert, Streichmusik 1/2 4 Uhr
 sowie **Nachmittag- und Abendkonzert**
 des gesamten Rohland-Orchesters.
 Herm. Schröter.
 Lagerbier 15 Pfg.

Brunnerts Bellevue.

Morgen Sonntag, den 3. ds. Mtg., Anfang 3 1/2 Uhr:
2 grosse Frei-Konzerte.

Obstweinschenke Büschdorf, P. Probst.

Sonntag, den 3. September, Anfang 3 Uhr:
Hähnchen- und Enten-Ausschlessen.

Saale-Dampfschiffahrt

Karl Demmer, e. B. - Tel. 1625.
 Sonntag, den 3. September
 nach Neu-Ragowest - Wettin
 vorm. 9^h, 3^h u. 5^h nachm.

Reise billige
Extra-Fahrt nach Rothenburg,
 von Berlin M. 1.-
 Freitag, den 8. ds. Mtg.
2 große Manöverfahrten nach Neu-Ragowest
 8^h vorm. zum Pioneer-Brückenbau, 3^h nachm. zum Wivad.
 - Restaurant an Bord. -

Kaufmännischer Verein.

Montag, den 4. September 1911,
 abends 8 1/2 Uhr, im Wintergarten:
Konzert
 ausgeführt von der Kapelle der 36er unter
 Leitung des Kgl. Obermusikmeisters Herrn Fister.

Handwerker-Meister-Verein.

Montag, den 4. September:
Befähigung der Wagenbauanstalt von Gottfried Findner
 Aktien-Gesellschaft in Annaberg.
 - Abfahrt 3 Uhr nachmittags vom Riebeckplatz, -
 Nachdem gemächlich, Beilammeneisen b Landmann, Annaberg.
 (Zanagegegenheit) Der Vorstand.
 Im zahlreiche Betragung erucht.
 N.B. Karten zum Wohlfest der Reichsfechtschule am Montag,
 b. 4. ds. sind zu Vorzugspreisen bei den selben Vorliegend zu haben.

I. Hall. Vorkisler-g. Ungezelner
 Johannes Meyer, Geb. 1818, ist --
 - Telefon 3418 --
 Sonntag, Magdeburg, am Sonntag
 Jubling nach Erfolg.

Kirmes zu Dölau.

Sonntag, d. 3., Montag d. 4. u. Dienstag d. 5. Sept.
 auf der grossen Wiese neben dem
Heideschloßchen.
 Schau- u. Spielbuden, Karussels, Schaukeln und sonstige Buden
 aller Art, sowie im
Münchener Bier-Salon
 Schrammel-Musik Münchener Bedienung,
 Sonntag und Dienstag **Ball.**
 Montag Luftballon-Aufstieg.
 Dienstag **Brillant-Feuwerk** u. Ball.
 N. B. Täglich letzter Zug ab Halle 12 Uhr nachts
 Montag von 3.40 ab autscher Fahrpreis (25 Pfg.) von Halle
 nach Heide und zurück.

Heydrich-Konservatorium.

Freitag, den 8. Septbr. 1911,
 abends 8 1/2 Uhr,
 I. Inst.-Saale Gütenstr. 20
Opern-Abend in Kostümen.
 Szenen aus: Fidiolo, „Kriegs-
 ginstochter“, „Lohen-
 grin“ u. „Diesch, Gaiathee.“
 Besond. Interessent, kann
 der Zutritt geg. vorzugs-
 Anmeldung im Sekretariat,
 woselbst auch die Eintritts-
 programme erhältlich sind,
 gewährt werden.

Auswärtige Theater.

Leipzig.

Neues Theater: Sonntag, den
 3. September: Die Zauber-
 Hufe. Montag, den 4. Sep-
 tember: Eine Waise. -
Die Wintler fallen.
 Leipziger Schauspielhaus:
 3. September: Die romantische
 Frau. - Montag, den 4. Sep-
 tember: Die romantische Frau.
 4. September: Die romantische
 Frau. - Sonntag, den 3. Sep-
 tember: Die romantische Frau.
 Neues Operetten-Theater:
 Sonntag, den 3. September:
 Die Heide. - Montag, den
 4. September: Die heilige
 Eulanie.

Magdeburg.

Stadttheater: Sonntag, den
 3. September: nachm. Diefen-
 mann's Fächer, abends Wä-
 nen. - Montag, den 4. Sep-
 tember: John Gabriel
 Borkman.

Zoo.

Sonntag, 3. Septbr.
Leichter
Gilliger Sonntag
 den ganzen Tag über
 Gem. 30 Pfg., Kinder 20 Pfg.

2 grosse Konzerte

nachmittags 3 1/2 Uhr:
Rohland-Orchester,
 abends 7 1/2 Uhr:
Stadtheater-Orchester.

Goburg.

Gesamt-Geb. Hoftheater:
 Sonntag, den 3. September:
 Madame Butterfly.

Bad Wittkind.

Sonntag, 3. September,
 6 1/2 Uhr:
Früh-Konzert,
 nachm. 3 1/2 Uhr:
Kur-Konzert
 vom
Stadtheater-Orchester.
 (Leitung: Kapellmeister
 Alfred Eismann.)
 Eintrittspreis:
 zum Früh-Konzert 25 Pfg.
 zum Nachm.-Konzert 35 Pfg.
 einseit. Billettheuer.

Schultheiss-Restaurant

Poststrasse 5.
Menü:
 Kraftbrühe mit Einlage
 Krebssuppe
 Lachs mit Kaviarsauce
 Spargelgemüse mit Schnittel
 Fr. Rinderzunge in Madeira
 Reibhühnerspate
 Gänsebraten
 Gesp. Ochsenleber
 Salat oder Kompott
 Vanille-Eis.
Stamm:
 Junges Rehuhn mit Rotkraut
 Rindfleisch mit Salat
 Rumpsteak Steinpilze.
Säle
 zum Abhalten v. Festlichkeiten
 und Vereinsversammlungen.

Parsifal-Aufführung.

Sangesfreudige Damen und Herren,
 die geneigt sind, bei der Parsifal-Aufführung
 mitzuwirken, werden gebeten, sich persönlich oder schriftlich
 bei mir zu melden.
 Für den Damenchor kommen nur Altstimmen in Betracht.
 Sprechstunde: Montag und Dienstag 3-4 Uhr.
 Kapellmeister **Eduard Mörike**, Jägerplatz 7.

3 D.

S. O. 6 1/2 L. M. Ber.
3 D.
 S. O. 5 1/2 F. E. V. V.
Winnig
Schlachtfest
 in Bad Wittkind
 Mittwoch, den 16.

Sanatorium

Dr. Preiss (San-Rat)
 seit 24 Jahren für nervöse Leiden
 in Bad Egerberg im Thür-
 walde.

